

# Klinik Metz

Zusammenlegung von zwei Privatkliniken in einer einladenden, ansprechenden und ruhigen Umgebung.

KUNDE

Elsan Gruppe

TEAM

Patriarche (Architektur, Innenarchitektur, Ingénierie, Gewerke, Ökonomie, Landschaftsplanung, Städtebau, Umweltqualität, BIM, Digital)  
Partner:  
OTE Ingénierie,Gamba, Hospi Coach, Adopale, Convergence  
Kredits:  
3D Bilder: ©Patriarche

KEYPOINTS

Skalierbarkeit.  
Intelligentes Krankenhaus.  
Stadtplanung für ein Krankenhausviertel.  
Vorfertigung und modulare Bauweise.

UMWELTLEISTUNG

Optimierung des Energieverbrauchs.  
Biologische Vielfalt.  
Gesunde Materialien.  
Sammlung von Regenwasser.  
Fotovoltaik-Farm.  
Wassersparende Ausrüstung.  
Verringerung der Kohlenstoffauswirkungen.

Beim Entwurf dieser Klinik der Zukunft mit 380 Betten konzentrierte sich Patriarche auf das körperliche und seelische Wohlbefinden der Patienten während des gesamten Behandlungspfads – vom Verlassen ihrer Wohnung bis zur Rückkehr nach Hause.

Der architektonische Entwurf stellt den Menschen in den Mittelpunkt des Gebäudes, das ein „Sich-zu-Hause-Fühlen“ ermöglicht und damit Stress und Ängste abbaut.

Die erste Etappe des Behandlungspfads findet im sogenannten „Haus“ statt, einem Gebäude mit einer einladenden Architektur und Glaswänden. Das „Haus“ ist wie ein „aktives Herz“ gestaltet. Es bricht mit den üblichen Codes von Krankenhäusern und beinhaltet Geschäfte, ein gastronomisches Angebot, digitale Informationsterminals und verschiedene Räume für fachärztliche Sprechstunden.

Ambulanz und Klinikbehandlungen sind in einem Gebäude mit der Bezeichnung „Hotel“ untergebracht, wo bei der Gestaltung des Behandlungspfads auf eine beruhigende Atmosphäre in ständiger Verbindung mit der Vegetation rund um „grüne Zimmer“ geachtet wird. Die heilende Natur ist das Leitmotiv einer sensorischen Erfahrung, bei der die Autonomie des Patienten gefördert wird.

Die technischen Plattformen befinden sich in einem dritten Gebäude, dessen Zugänge und Verbindungen so gestaltet sind, dass die Wege optimiert und das Pflegepersonal seine Fähigkeiten voll entfalten kann.

Das digitale Angebot erweitert die Architektur, indem es dank der von Patriarche UX entwickelten Anwendungen mehr Autonomie und Wohlbefinden für den Patienten ermöglicht.



|                                |                  |                        |
|--------------------------------|------------------|------------------------|
| Gebäudetyp                     | Baukosten        | Status                 |
| Gesundheit                     | 100 Mio. €       | Wettbewerb 2020        |
| Fläche                         | Standort         | Vergabeweise           |
| 35.000 m² effektive Nutzfläche | Metz, Frankreich | Private Projektleitung |

# Intentionen – Standpunkt

Die Klinik gliedert sich in drei Gebäude, die jeweils über komplementäre Funktionen verfügen und eine eigene Atmosphäre ausstrahlen.

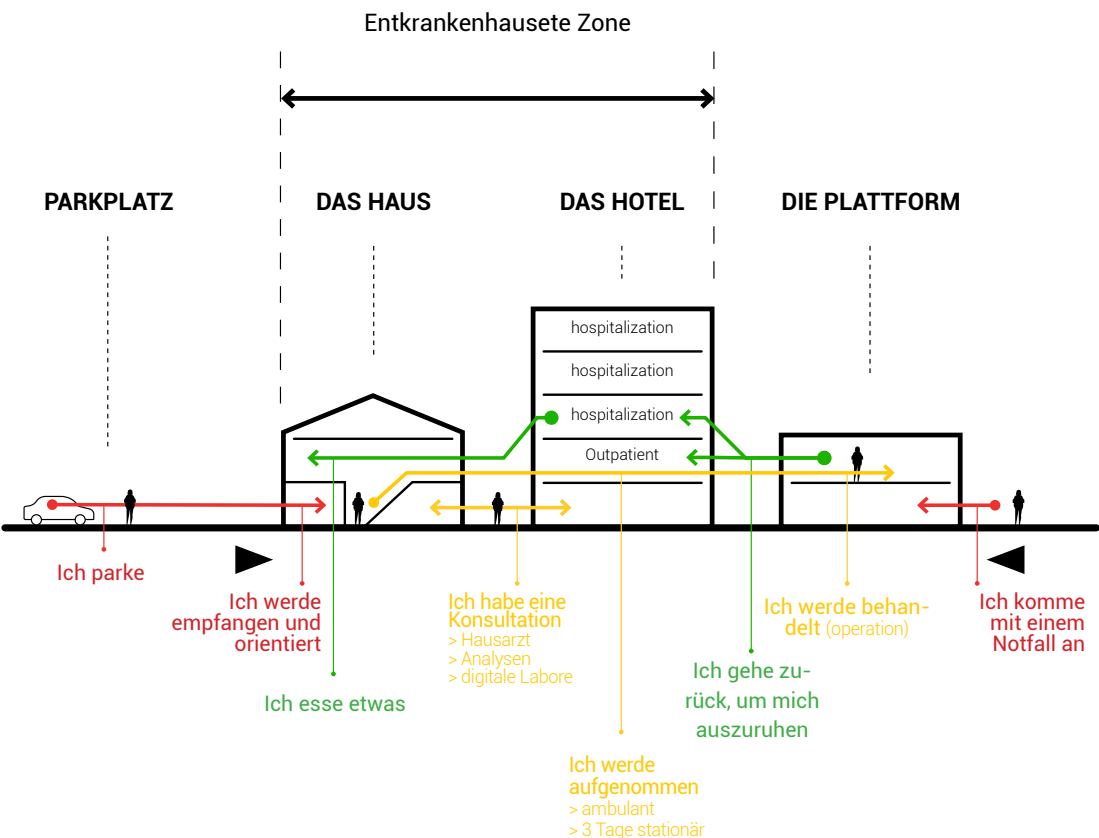
„Das Haus“ vereint Empfangs- und Gastronomiebereiche: Hier kommen die Patient:innen an, warten und verbringen ihre Freizeit. Die Raumgestaltung und die geschaffene Atmosphäre sind bewusst warm und einladend – sie fördern Begegnung und Austausch.

„Das Hotel“: In diesem Gebäude befinden sich die medizinisch ausgestatteten Zimmer, die als kleine, behagliche und beruhigende Rückzugsorte konzipiert sind. Das Hotel beherbergt außerdem die Konsultationsräume und Labore.

„Die Plattform“: Dieses Gebäude ist den Operationssälen und dem Notfallbereich gewidmet. Es wurde so gestaltet, dass eine optimale Flussführung und maximale Effizienz in Arbeitsabläufen und Bewegungen gewährleistet sind.

Die räumliche Gliederung dieser drei Einheiten ermöglicht es, Teile der Klinik zu „entkrankenhausen“, um den Patient:innen stressfreie Zonen zu bieten und die medizinische Einrichtung in das städtische Umfeld zu integrieren. Farben, Materialien, Licht und Möbel interpretieren die Codes der Hotellerie neu.

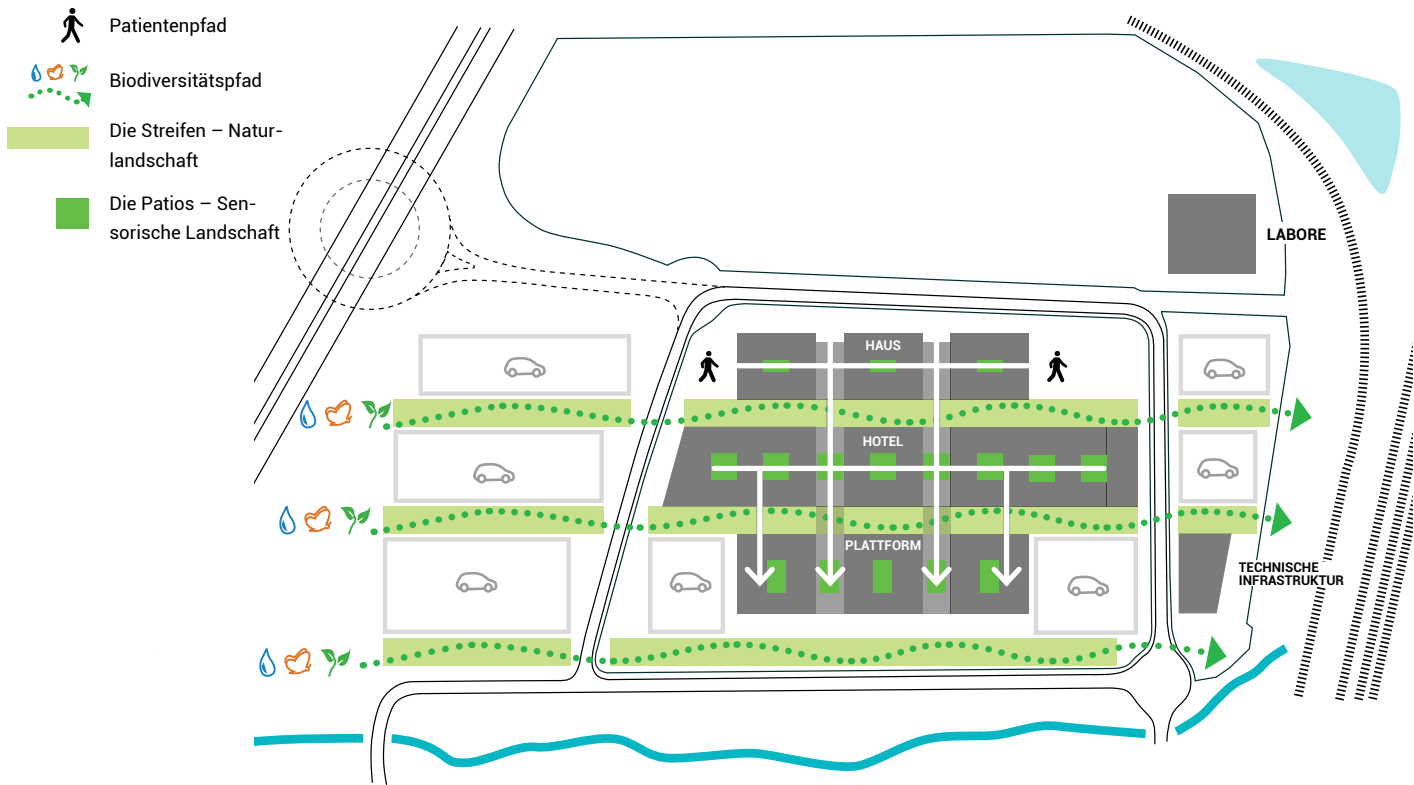
Die Klinik gliedert sich in drei Gebäude, die jeweils über komplementäre Funktionen verfügen und eine eigene Atmosphäre besitzen.



Städtebauliches und landschaftliches Konzept



Eine fragmentierte  
Gesundheitsstadtplanung,  
besser in die Stadt  
und den menschlichen  
Maßstab integriert  
Komfortable  
Übergangsräume zur  
Stressreduzierung  
Eine direkte Begegnung  
zwischen Patient:in und  
Natur



# Smart Building und Digitalisierung

Eine intelligente und vernetzte Klinik, in der der Mensch im Mittelpunkt der digitalen Entwicklung steht.

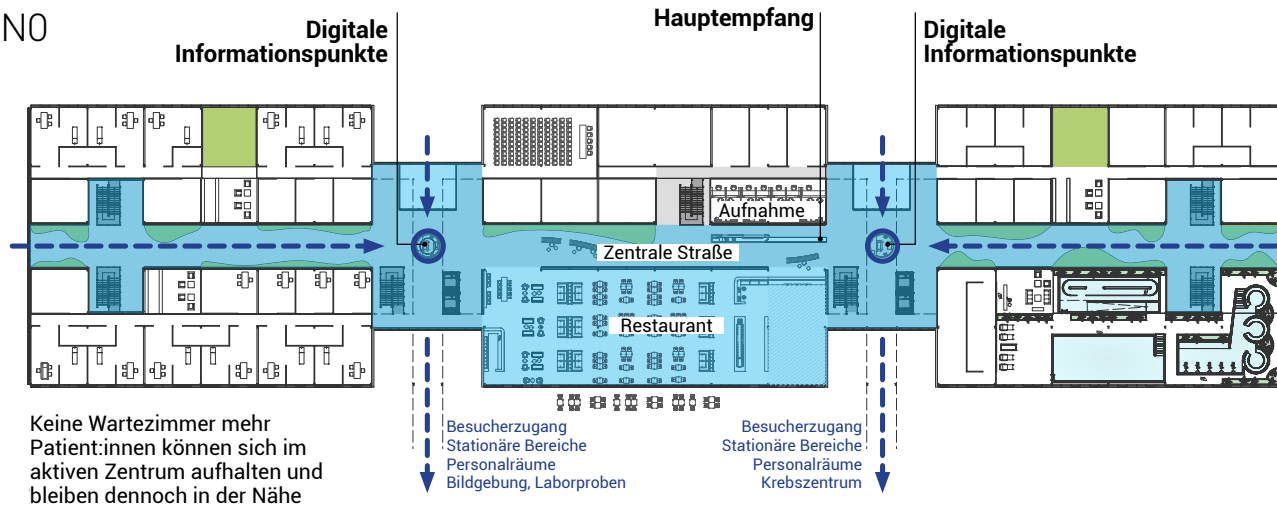
Die Digitalisierung der Klinik basiert auf folgenden Systemen:  
Nr. 1: Das Building Operating System – BOS  
Nr. 2: Ein Multisystem-Controller mit Indoor-Geolokalisierung  
Nr. 3: Ein vernetztes und skalierbares Sicherheitssystem  
Nr. 4: Vollständige Konnektivität

## Smart Hospital

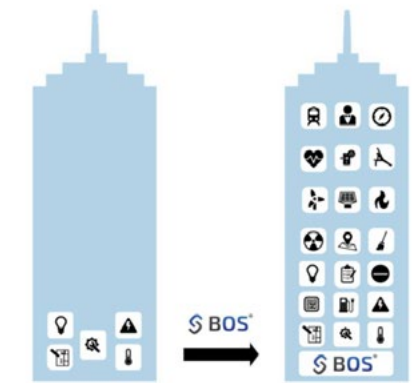
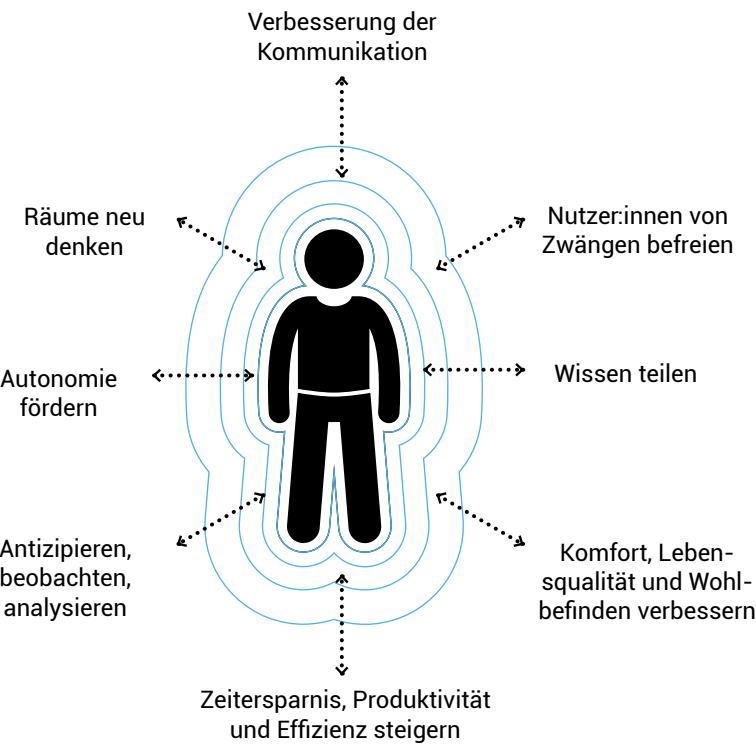
Um das 3-Sterne-Niveau des „Ready 2 Service“-Standards der Smart Building Alliance zu erreichen, ist die Integration eines BOS erforderlich. Dabei handelt es sich um eine Plattform, auf der alle Gebäudesysteme strukturierte Daten austauschen – untereinander und mit zukünftigen Serviceanwendungen. Indoor-Geolokalisierung (WLAN-Terminals, Bluetooth-Beacons), multisystemfähige Controller (Beleuchtung, HLK, Jalousien) und Sensoren (Präsenz, Helligkeit...) erleichtern den Alltag aller Nutzer:innen. Self-Check-in, Pager, Touch-Terminals und Wegweiser erleichtern beispielsweise die Ankunft der Patient:innen.



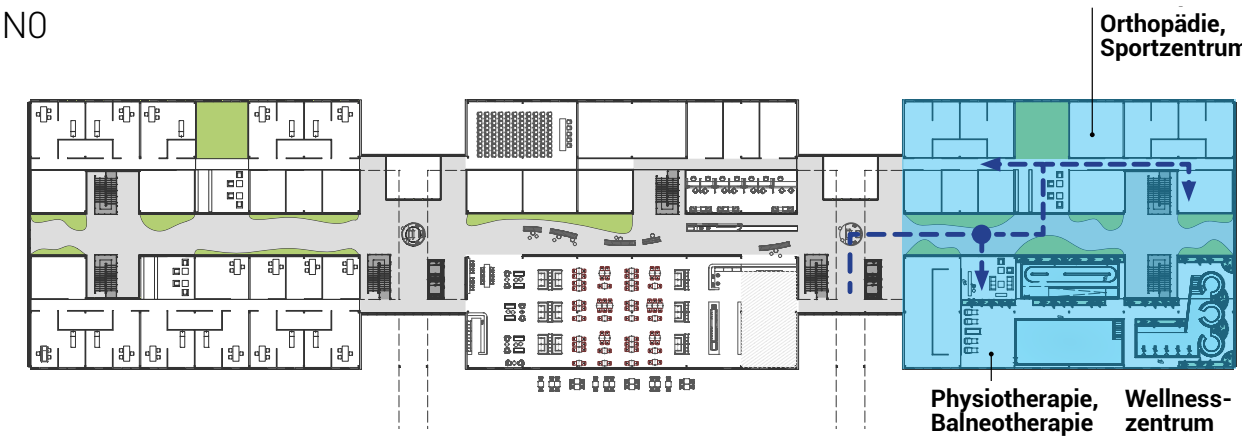
### Vorgesehene Technologien



### Digitale Gebäuderevolution



### Vorgesehene Technologien



# Nachhaltiges Design und Resilienz

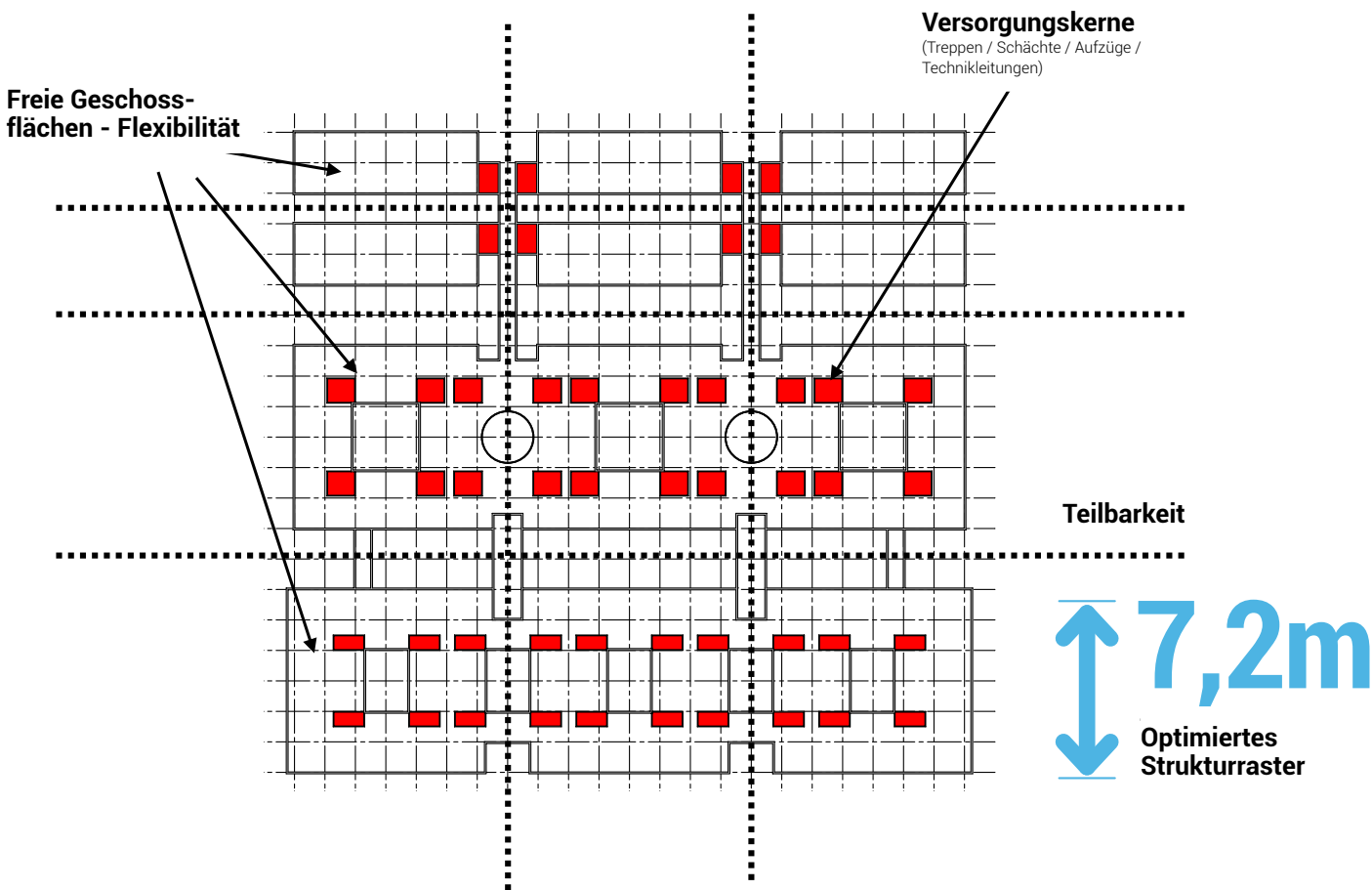
Ein Bauwerk, das sich an Veränderungen anpassen, für andere Nutzungen weiterentwickeln oder auf eine Pandemiekrise reagieren kann.

## Wandelbarkeit

Auf Standortebene sind die Gebäude so angeordnet, dass verschiedene Erweiterungen möglich sind.<sup>[2]</sup>  
Auf Gebäudeebene ermöglichen das Raster, offene Grundrisse und das Stützen-/Plattensystem eine flexible Raumgestaltung.<sup>[1]</sup>

## Kreislaufwirtschaft

Durch den Einsatz von Vorfertigung, modularem Bauen und der Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen setzt das Projekt die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in die Praxis um.



## QEB-Bewertungsraster

### ENERGIE

**GENIUS LOCI** Kontext / Umgebung / Ökologie / Soziologie / Lokale wirtschaftliche Auswirkungen

**BIOKLIMATISCHES DESIGN** Lokales Klima / Winde / Sonneneinstrahlung / Fassadengestaltung / Solare Optimierung / Natürliche Belüftung

**ENERGIEEFFIZIENZ** Dimensionierung der Heizungs-, Warmwasser- und Klimaanlage

**WASSER-WIRTSCHAFT** Wassersparende Ausstattung / Regenwassernutzung

### KOHLENSTOFF

**BAUWEISE** Vorfertigung außerhalb der Baustelle (Holzbauweise)

**AUSBAU-MATERIALIEN** Biobasierte Beschichtungen und Dämmstoffe (biobasierter Innenausbau)

**KREISLAUF-WIRTSCHAFT** Wiederverwendung über lokale Wertschöpfungsketten (grüne Baustellen-Wiederverwendung)

### RESILIENZ

**GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN** Innenraumluftqualität, Aktive und passive Methoden zur Verbesserung des thermischen/hygrometrischen Komforts

**RISIKEN** Klimatisch, Natürlich, Gesundheitlich, Technologisch

**ANPASSUNGS-FÄHIGKEIT** Modularität, Umnutzbarkeit, Flexibilität

**BIODIVERSITÄT** Begrünung von Fassaden/Dächern/ Gestaltung des Grundstücks





## Klinik Metz

Gebäudetyp  
**Gesundheit**

Fläche  
**35.000 m<sup>2</sup> effektive Nutzfläche**

Baukosten  
**100 Mio. €**

Standort  
**Metz, Frankreich**

Status  
**Wettbewerb 2020**

Vergabeweise  
**Private Projektleitung**